

Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile

AMTSBLATT

Fürstenberg/Havel, 7. August 2026



Nummer 8 | Woche 32



Foto: Katja Much

Sommerfest
Schloss Fürstenberg

SEITE 6

Neue Perspektiven:
Die Havel als Lebewesen

SEITE 9

— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis	
• Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids über die Abwahl des Ortsvorstehers Ortsteil Altthymen am 28. Juni 2026.....	Seite 2
• Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg	Seite 2

Bekanntmachung des Ergebnisses des Bürgerentscheides über die Abwahl des Ortsvorstehers des Ortsteils Altthymen am 28. Juni 2026 in der Gemeinde Fürstenberg/Havel

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30.06.2026 das Ergebnis des Bürgerentscheides am 28.06.2026 in der Stadt Fürstenberg/Havel – OT Altthymen wie folgt festgestellt:

I.
Zum Bürgerentscheid waren 96 Personen stimmberechtigt; davon haben 71 Personen abgestimmt.
Die Abstimmungsbeteiligung betrug 74,0 v.H.

II.
Die Stimmabgabe von 71 Abstimmenden war gültig, von 0 Abstimmenden ungültig.

III.
Die Aufrechnung der Ergebnisse des Stimmbezirkes einschließlich des Ergebnisses der Briefabstimmung ergab folgendes Gesamtergebnis:

A	Stimmberechtigte	96
B	abgegebene Stimmen insgesamt.....	71
C	Ungültige Stimmen	0
D	Gültige Stimmen	71

	Stimmen	Anteil
D 1 (Ja-Stimmen)	35	49,30 %
D 2 (Nein-Stimmen)	36	50,70 %

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bürgerentscheid über die Abwahl des Ortsvorstehers des Ortsteils Altthymen nicht erfolgreich war. Der bisherige Ortsvorsteher, Herr Manfred Saborowski, bleibt im Amt.

Fürstenberg, den 01.07.2026


L. Köngerski
Wahlleiterin

Hinweis zur Bekanntmachung der Elften Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat die von ihm mit Bescheid vom 22. Mai 2026 kommunalaufsichtlich genehmigte Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg am 17. Juni 2026 im Amtsblatt für Brandenburg, 2026, Nr. 23, Seite 503, öffentlich bekannt gemacht. (Hinweis im Sinne des § 14 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)).
Die Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist am 18. Juni 2026 in Kraft getreten. Die Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung hat folgenden Wortlaut, der hier deklaratorisch wiedergegeben wird:

Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 03-33-347-21/2020-002/017
Vom 26. Mai 2026

I. Genehmigung

Gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) genehmige ich als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde nach § 42 Absatz 5 Satz 1 GKGBbg den mit der mir vorgelegten Elften Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg erfolgenden Beitritt

- der Stadt Frankfurt (Oder) sowie
- des Landkreises Oder-Spree

zum Zweckverband.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Cottbus erhoben werden.

Im Auftrag
Stevener

II.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

Elfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg
vom 14. April 2026

Aufgrund des § 18 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsar-
beit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I, Nr. 32, S. 2),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2024 (GVBl. I, Nr.10, S. 77) hat die
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Branden-
burg in ihrer Sitzung am 14. April 2026 folgende Elfte Satzung zur Änderung
der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg
beschlossen:

Artikel 1
Änderungen der Verbandssatzung

Der § 2 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen
Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 2020 (Amts-
blatt für Brandenburg, 2020, Nummer 14, Seite 290), zuletzt geändert durch
die Zehnte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 08. April 2025
(Amtsblatt für Brandenburg, 2025, Nummer 22, Seite 387), wird wie folgt
gefasst:

„§ 2
Verbandsmitglieder

Verbandsmitglieder sind die nachfolgend genannten Kommunen im Sinne
des § 1 Absatz 3 GKGBbg (kommunale Verbandsmitglieder) sowie weitere
Verbandsmitglieder im Sinne des § 11 Absatz 1 GKGBbg:

1. Amt Bad Wilsnack/Weisen
2. Amt Biesenthal-Barnim
3. Amt Brieskow-Finkenheerd
4. Amt Brück
5. Amt Dahme/Mark
6. Amt Elsterland
7. Amt Friesack
8. Amt Gransee und Gemeinden
9. Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
10. Amt Lebus
11. Amt Lindow (Mark)
12. Amt Nennhausen
13. Amt Neustadt (Dosse)
14. Amt Neuzelle
15. Amt Niemegk
16. Amt Peitz/ Picnjo
17. Amt Rhinow
18. Amt Schlaubetal
19. Amt Wusterwitz
20. Gemeinde Birkenwerder
21. Gemeinde Eichwalde
22. Gemeinde Fehrbellin
23. Gemeinde Glienicke/Nordbahn
24. Gemeinde Großbeeren
25. Gemeinde Grünheide (Mark)
26. Gemeinde Heideblick
27. Gemeinde Heidesee
28. Gemeinde Kolkwitz
29. Gemeinde Löwenberger Land
30. Gemeinde Märkische Heide
31. Gemeinde Michendorf
32. Gemeinde Mühlenbecker Land
33. Gemeinde Nuthetal
34. Gemeinde Oberkrämer
35. Gemeinde Panketal
36. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
37. Gemeinde Schipkau

38. Gemeinde Schöneiche bei Berlin
39. Gemeinde Schönefeld
40. Gemeinde Schönwalde-Glien
41. Gemeinde Schorfheide
42. Gemeinde Schwielowsee
43. Gemeinde Tauche
44. Gemeinde Uckerland
45. Gemeinde Woltersdorf
46. Gemeinde Wusterhausen/Dosse
47. Gemeinde Wustermark
48. Gemeinde Zeuthen
49. Landeshauptstadt Potsdam
50. Landkreis Barnim
51. Landkreis Dahme-Spreewald
52. Landkreis Elbe-Elster
53. Landkreis Havelland
54. Landkreis Oberhavel
55. Landkreis Oberspreewald-Lausitz
56. Landkreis Oder-Spree
57. Landkreis Potsdam-Mittelmark
58. Landkreis Prignitz
59. Landkreis Spree-Neiße
60. Landkreis Teltow-Fläming
61. Landkreis Uckermark
62. Landkreistag Brandenburg e.V.
63. Stadt Altlandsberg
64. Stadt Angermünde
65. Stadt Bad Belzig
66. Stadt Bad Freienwalde (Oder)
67. Stadt Beelitz
68. Stadt Bernau bei Berlin
69. Stadt Brandenburg an der Havel
70. Stadt Cottbus/Chóśebuz
71. Stadt Doberlug-Kirchhain
72. Stadt Eisenhüttenstadt
73. Stadt Falkensee
74. Stadt Frankfurt / Oder
75. Stadt Friedland
76. Stadt Fürstenberg/Havel
77. Stadt Großräschen
78. Stadt Guben
79. Stadt Hohen Neuendorf
80. Stadt Jüterbog
81. Stadt Ketzin Havel
82. Stadt Königs Wusterhausen
83. Stadt Kremmen
84. Stadt Kyritz
85. Stadt Lauchhammer
86. Stadt Luckenwalde
87. Stadt Ludwigsfelde
88. Stadt Mittenwalde
89. Stadt Müncheberg
90. Stadt Nauen
91. Stadt Neuruppin
92. Stadt Oranienburg
93. Stadt Premnitz
94. Stadt Pritzwalk
95. Stadt Rathenow
96. Stadt Senftenberg/Zly Komorow
97. Stadt Sonnewalde
98. Stadt Spremberg/Grodk
99. Stadt Strausberg
100. Stadt Teltow
101. Stadt Velten
102. Stadt Vetschau/Spreewald
103. Stadt Werder (Havel)
104. Stadt Werneuchen

- 105. Stadt Wittenberge
- 106. Stadt Wittstock/Dosse
- 107. Stadt Wriezen
- 108. Stadt Zehdenick
- 109. Stadt Zossen
- 110. Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.
- 111. Verbandsgemeinde Liebenwerda
- 112. Zweckverband Bauhof TKS

Die Verbandsversammlung kann auf schriftlichen Antrag hin die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder in den Zweckverband beschließen. Die Aufnahme nicht kommunaler Mitglieder im Sinne des § 11 Absatz 1 GKGBbg ist nur möglich, wenn sich diese juristische Person zu 100 Prozent in öffentlicher Hand befindet.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Cottbus, den 6. Mai 2026

Oliver Bölke
Verbandsvorsteher

Hinweis – Vorübergehende Räumung des Fahrradständers

Der Fahrradständer am Bahnhof an der Unterführung muss aufgrund von Pflege- und Umgestaltungsarbeiten vorübergehend geräumt werden.

Bitte entfernen Sie Ihr Fahrrad bis spätestens 23.08.2026.

Nicht abgeholte Fahrräder werden anschließend entfernt und als **Fundfahr-räder** bei der Stadtverwaltung verwahrt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich **eine Woche**. Nach Abschluss der Ar-beiten steht der Fahrradständer wieder zur Verfügung. Im Zuge der Umge-staltung werden dort u. a. **24-Stunden-Stellplätze** eingerichtet. Dadurch wird sich die Nutzung des Fahrradständers teilweise ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für Ihre Unterstützung.

Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel

27.07.2026

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Keine Lösung

Wilde Müllablagerung wird mehr und mehr zum lokalen Thema. Kleidercon-tainer werden deshalb abgeschafft. Containerstellplätze entwickeln sich zu Müllplätzen und „wilder“ Müll hat bekanntlich Magnetfunktion und führt zu Nachahmungstätern – leider auch in Fürstenberg/Havel.



Die Aufnahme vom 16.07.26 zeigt einen Teilbereich des Containerstellplat-zes am Bahnhof. Ein unhaltbarer Zustand – da ist mehr Müll vor und neben den Containern abgelagert als in den Containern. Mitmenschen scheinen die Spielregeln einfach nicht mehr einhalten zu wollen.

Der Vorschlag einer Videoüberwachung, der der Stadtverwaltung schon des öfteren gemacht worden sein soll und der auf der Hand liegt, wurde aber bisher nicht umgesetzt. Wäre ein Versuch wert gewesen. Andere machen es vor. Beim Netto-Marktparkplatz am Markt scheint es zu



funktionieren; hier erfolgt neuerdings die totale Überwachung (mit Video). Nach Geschäftsschluß ist Parkverbot und wird – man staune – fast ausnahmslos – eingehalten. Führt zwar zu der skurrilen Situation, dass abends und an Sonn- und Feiertagen dieser Parkplatz in der Innenstadt nicht genutzt werden darf. Auch nicht nachvollziehbar.

Am 21.07.26, nachdem sogar am vorherigen Sonntag Lebensmittelreste „entsorgt“ worden sein sollen, hat die AWU die Reißleine gezogen. Inwiefern die Stadtverwaltung einbezogen wurde, ist nicht bekannt. Alle Papier-

container sind entfernt worden. Das soll jetzt die Lösung sein?? Eher nicht – wenn einige hier den unentschuldbaren Regelverstoß begehen, kann doch nicht einfach das ganze Spiel abgebrochen werden. Es trifft die Falschen. Also liebe Verantwortlichen – versucht doch erst mal den Zwischenschritt mit Videoüberwachung, Kontrollen und Schließzeiten.

Raimund Aymanns
Pro Fürstenberg

21. Juli 2026

Man könnte, wenn man wollte

Ein Skateplatz – nichts für meine Generation – ist aber schon seit Jahren auch in Fürstenberg, wie ein Bouleplatz, ein öffentliches Thema. Tatsächlich gibt es beides (in einfachster Form). Zum Skaterplatz am Bahnhofsgelände – ob man diesen noch als solchen bezeichnen kann?



So sieht es im Augenblick aus – stark ausbaufähig



So oder so ähnlich könnte unser Platz nach Rücksprachen mit den Jugendlichen „aufgewertet“ werden.

Raimund Aymanns
Pro Fürstenberg



SOMMERFEST SCHLOSS FÜRSTENBERG

„Neon statt Kronleuchter“

» Es war wie in einem anderen Film. Und das sollte es auch sein, denn Bauherr terraplan lud am 4. Juli 2026 zum jährlichen Sommerfest, dieses Mal im Fürstenberger Schloss, unter dem Motto der Adel-Erfolgsserie „Bridgerton“ ein.

Ein Hauch der englischen Regency-Epoche lag also über dem hellen Festsaal mit seinem warmen Parkettboden und den kunstvoll verzierten weißen Stuckdecken und -wänden. Wo einst adlige Gesellschaften flanierten, begegneten sich nun festlich gekleidete Gäste in opulenten Roben, eleganten Anzügen und fantasievollen Kostümen, welche die Pracht des frühen 19. Jahrhunderts stilvoll interpretierten. Zarte Pastellfarben, fließende Stoffe, Spitzen-Handschuhe und

glitzernder Schmuck unterstrichen die Eleganz der Feier. Federfächer wurden mit einem Lächeln geöffnet, elegante Hüte und kunstvoll frisierte Haarprachten verliehen der Gesellschaft eine zauberhafte Note. Die Herren erschienen in maßgeschneiderten Fräcken mit glänzenden Knöpfen, schneeweißen Hemden und fein gebundenen Krawatten. Kleine „Königskinder“ huschten durch die Reihen. Man nutzte die außergewöhnliche Kulisse für angeregte Gespräche, Erinnerungsfotos und gesellige Begegnungen zu stilvoller Musik vom Damen-Streichquartett „quartetto tonale“. Immer wieder schien es, als würde die Zeit für einen Moment stillstehen und sich die Eleganz vergangener Epochen in die Gegenwart weben können. So wurde historische Architektur mit einem modernen Veranstaltungsformat harmonisch verbunden.

Eingeladen waren unter anderem Beteiligte, Sponsoren und Geschäftspartner deutschlandweiter Projekte, Fürstenbergs Bürgermeister Robert Philipp und natürlich: die Mieter des Schlosses. „Für mich sind sie heute die wichtigsten Gäste hier“, sagte Kadri Becker, welche für die graphitblau Immobilien GmbH die Vermietung vor Ort regelt und Geschicke lenkt. „Denn ohne sie hätte das Schloss kein Leben. Erstmals seitdem die Herzogin Dorothea Sophie hier residierte, ist es wieder bewohnt“, so die Fürstenbergerin. Wohnen wie eine Herzogin also? Einerseits ja, andererseits gar nicht. Der knallig-pinke Lichtschriftzug „Neon statt Kronleuchter“ signalisierte deutlich: Hier wird Altertümliches mit Modernem ersetzt. Im Gewölbekeller befinden sich zwei Saunen, ein Fitnessbereich und im ersten Obergeschoss ein großes Gemeinschafts-Wohnzimmer für alle Mieter. Auch wenn der Schlossgarten weiterhin für die Öffentlichkeit nutzbar bleibt, wird darum gebeten, die Privatsphäre der Mieter zu respektieren, indem genug Abstand zu deren Wohnraum gewahrt wird. Aktuell seien etwa 60 Prozent der Wohneinheiten vermietet — es gäbe also noch Gelegenheit, sich ein neues Heim zu sichern.



Insgesamt entstanden im Schloss 43 Wohneinheiten mit ein bis drei Zimmern und Wohnungsgrößen von 43 bis 150 Quadratmetern. Die ersten Mieter sind begeistert: „Es lebt sich gang großartig hier“, berichtet eine junge Frau voller Freude. „Ich wache in meiner hellen, sonnendurchfluteten Dachgeschosswohnung auf und der Tag beginnt glücklich.“

„Ich freue mich sehr über das Ergebnis“, so Jan Hannes Müller, Kaufmännischer Leiter bei terraplan. „Auch wenn wir sehr realen Herausforderungen ausgesetzt waren, hat sich nun alles gut gefügt.“ Erst während der Bauarbeiten sei der Zustand des Dachstuhls und der Zwischendecken in vollem Umfang sichtbar geworden. Durch Schäden aufgrund eines undichten Daches, insbesondere im Bereich der Westfassade, entstand starker Hausschwammbefall. Gleichzeitig musste die Technik für 43 Wohneinheiten in die bestehende Gebäudestruktur mit kreuzenden Balkendecken integriert werden – unter Einhaltung der heutigen Brand- und Schallschutzanforderungen. Auch wenn im Voraus jeder Holzbalken durch einen Vermesser aufgenommen wurde und eine Haustechnikplanung vorlag, mussten immer wieder vor Ort mit den beauftragten Bauunternehmen gemeinsam Lösungen gefunden werden, um Kollisionspunkte zu beseitigen. Zusätzlich beeinflussten die Insolvenzen zweier Handwerksfirmen den Bauablauf. „Die Abstimmung mit der Unteren Denkmalpflege in Oranienburg verlief allerdings sehr gut, wofür wir dankbar sind“, betont Jan Hannes Müller zum Abschluss.

Mit diesem umfangreichen Großprojekt wurde nicht nur ein denkmalgeschütztes, historisches Bauwerk erhalten und wieder langfristig in das Stadtbild integriert, sondern auch neuer Wohnraum in Fürstenberg geschaffen. Das Sommerfest zelebrierte also eine äußerst gelungene Unternehmung. Dafür bedankt sich auch die Stadt Fürstenberg!

Frieda Susan Kube

AUFRUF

Fotos gesucht!

» Zum diesjährigen Wasserfest war ein Programmpunkt eine Führung durch die **Burg Fürstenberg**. Viele der Teilnehmer waren enttäuscht. Die Einen, weil sie sich eine Ritterburg mit Rüstungen und Hexenkeller vorgestellt hatten, die Anderen, weil sie ihre Schulerinnerungen auffrischen wollten. Von Beidem ist nicht viel zu erkennen! Trotzdem soll die Burg als ältestes Gebäude unserer Stadt (Ersterwähnung 1333) und Namensgeber („Vorderste Burg“ zum „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September 2026 wieder geöffnet werden. Seit 1819 wurde dieses uralte, verbaute Gebäude als Schule und Wohnort für Lehrer sowie Hausmeister genutzt. Viele Schülergenerationen sind über das alte Kopfsteinpflaster und durch den Tunnelaufgang gegangen. Vielleicht können wir diese Zeit noch einmal in Erinnerung bringen? Wenigstens eine Schulraumwand soll mit hoffentlich zahlreichen Bildern verschönert werden.

Darum hier ein Aufruf: Wer hat noch Schulfotos?

In Zusammenarbeit mit dem Foto Club „FotoFreunde Fürstenberg“ sollen sie kopiert und vergrößert werden. Es wird gebeten, die Originale bis spätestens zum 20. August 2026 einzureichen. Anlaufpunkt ist jeweils Dienstag und Donnerstag ab 14:00 Uhr, bei Frau Sabine Hahn in der Steinförder Str. 150. Hier werden die Fotos erfasst und registriert, um sie – natürlich nach der Bearbeitung – an ihre Besitzer zurückzugeben. Hoffentlich ist dann der „Tag des Offenen Denkmals“ ein fröhliches „Weißt Du noch?“.

Sabine Hahn

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **4. September 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **18. August 2026**.

ANZEIGE

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

direkt – lokal – vor Ort!

Ortszeitung
online lesen

www.heimatblatt.de



Grafik: Pixabay

Frieda's Textchen

Naturräume

Neue Perspektiven einzunehmen, führte Künstlerin Dr. Silke Kirschning zum aktuellen Projekt „Die Havel als Lebewesen“ mit einem Fassadengemälde in der Fritz-Reuter-Str. 1, gemeinsam mit jungen Menschen. Dabei folgt sie einem internationalen Trend, welcher Naturräumen Wert, Würde und Rechte zuspricht (siehe Artikel S. 9).

In Ecuador wurden bereits 2008 die Rechte der Natur in der Verfassung verankert; auch der Whanganui River in Neuseeland und der Río Atrato in Kolumbien besitzen einen eigenen Rechtsstatus. Und so stellt sich die Frage: Kann dies vielleicht sogar für alle unserer kostbaren Naturschätze gelten?

Die Grundidee ist nicht neu — Anfänge des modernen Naturschutzes finden sich schon im 19. Jahrhundert. Wichtige Impulse in Deutschland gingen von Naturforschern, Heimatvereinen und engagierten Bürgern aus. Ein bedeutender Schritt war 1906 die Einrichtung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen unter dem Botaniker Hugo Conwentz; sie gilt als eine der ersten staatlichen Naturschutzbehörden weltweit.

Fürstenberg/Havel als einzige offizielle Wasserstadt Deutschlands hat an vielen Stellen gezeigt, was Naturpflege und -erhalt bewirken können und wie man einen kostbaren Schatz hütet. Die Schönheit und der Glanz der Gegend sprechen für sich und werden seit jeher von den Menschen gewürdigt, verehrt und geliebt. Doch auch unsere Natur unterliegt einem zeitgemäßen Wandel mit seinen Herausforderungen.

Sich nächsten Schritten, anderen Perspektiven und beispielsweise erneuerbaren Energien weiter zu öffnen, scheint wichtiger denn je.

Herzlich(s)t,
Frieda Susan Kube

ZUM ERSTEN SCHULTAG

Für einen guten Start in die Schule ...

» ... hatten die Erstklässler der Drei-Seen-Grundschule gemeinsam mit Frau Herdler, Frau Bollow, Frau Hamm, Frau Proft und Stephan Proft etwas Besonderes vorbereitet: Um den Vorschulkindern der Kitas „Kleine Strolche“ und „Spatzennest“ zu zeigen, wie schön Schule sein kann, gestalteten sie ein Einschulungsheft und übergaben es bei schönstem Sommerwetter – zur Einstimmung auf den großen Schritt.

„Denn nicht alle freuen sich immer uneingeschränkt auf die Schule“, weiß Klassenlehrerin Ricarda Herdler. „Manche haben vielleicht schon etwas vom älteren Bruder oder der Nachbarin gehört, was sie verunsichert hat.“ „Für die Familien ist es ein großer Schritt“, fügt Stephan Proft hinzu, welcher als KiezKita-Mitarbeiter und Sozialarbeiter an der Kita „Kleine Strolche“ tätig ist. „Das Heftchen soll dabei helfen, sich im Voraus besser vorzustellen, was einen erwartet und wie es so in der Schule aussieht.“ Um es den Vorschulkindern näher zu bringen, haben es Kinder der ersten Klasse entworfen und gestaltet.

Ein fröhlicher Haupteingang mit „tollem Mosaik“, der Klassenraum mit bunten Kreisen an der Decke und Pflanzen am Fenster, farbige Spinde, eine Spielzeuggarage und das Grüne Klassenzimmer – all' dies soll den Neuankömmlingen helfen, sich auf die Schule zu freuen. Auch, dass es eine „Gefühle-Tafel“ gibt: „Jeden Morgen zeigen wir, wie wir uns fühlen: glücklich, neugierig, traurig... Alle Gefühle sind okay - bei uns darf man einfach man selbst sein!“ Und: „Unsere bunten Toilettentüren – die mussten wir euch zeigen!“

„Die Kinder haben überlegt, was ihnen selbst an der Schule gefällt und bei ihrem Übergang geholfen hat“, erläutert Schulsozi-

alarbeiterin Sina Proft.

Der Wechsel von der Kita in die Grundschule ist Beginn eines neuen Bildungsabschnitts und markiert für Kinder und ihre Familien einen bedeutenden Entwicklungsschritt, welcher mit Vorfreude, Neugier aber auch Unsicherheiten verbunden sein kann. Vertraute Bezugspersonen, Abläufe und Freundschaften verändern sich, während neue Erwartungen und Herausforderungen entstehen.

Für Eltern ist es in dieser Phase besonders wichtig, ihrem Kind Vertrauen und Sicherheit zu vermitteln. Kinder profitieren von einem geregelten Alltag, klaren Strukturen und dem Gefühl, dass ihre Eltern ihnen den Schulstart zutrauen. Dabei sollten nicht allein Lesen, Schreiben oder Rechnen im Mittelpunkt stehen. Ebenso entscheidend sind Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit und die Freude daran, Neues zu entdecken.

Ein guter Übergang gelingt am besten, wenn Kita, Schule und Eltern zusammenarbeiten. Informationsveranstaltungen, Schnuppertage und Gespräche helfen dabei, Fragen zu klären und Ängste abzubauen. Gleichzeitig sollten Familien den Abschied von der Kita bewusst gestalten und die gemeinsame Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt stärken.

Kinder brauchen keine Perfektion, sondern verlässliche Begleitung. Wenn sie spüren, dass ihre Familie hinter ihnen steht und sie ermutigt, entwickeln sie Selbstvertrauen und starten mit Zuversicht in ihre Schulzeit – eine Grundlage, welche weit über den ersten Schultag hinaus wirkt.

Frieda Susan Kube



NEUE PERSPEKTIVEN

Die Havel als Lebewesen

» Kann ein Fluss mehr sein als eine Wasserstraße? Ein Lebewesen – mit eigenen Wert, eigener Würde und einem Anspruch auf Schutz? Mit diesen Fragen setzt sich Künstlerin Dr. Silke Kirschning in ihrem neuen Kunstprojekt „Die Havel als Lebewesen“ auseinander. Seit dem 9. Juli 2026 entsteht an einem Privathaus in der Fritz-Reuter-Straße 1 eine rund 85-Quadratmeter große Fassadenmalerei, welche Kunst, Umweltbildung und gesellschaftlichen Dialog miteinander verbindet.

Entstehen soll das Wandbild nicht allein im stillen Atelier, sondern auch gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Unterstützt wird das Projekt vom Bund für Umwelt und Naturschutz Brandenburg (BUND). Die **öffentliche Vernissage** mit anschließendem Stadtgespräch findet am **4. September um 17 Uhr** unter freiem Himmel statt – im Mittelpunkt steht dabei eine ebenso einfache wie tiefgreifende Frage: **Sind Flüsse lebendig?**

Der studierten Soziologin geht es dabei weniger um naturwissenschaftliche Definitionen als um einen Perspektivenwechsel: „Wasser ist Ursprung allen Lebens!“, erinnert sie. Was würde sich verändern, wenn Menschen Flüsse nicht ausschließlich als Ressource oder Verkehrsweg betrachten würden, sondern als Teil einer lebendigen Gemeinschaft, zu der sie selbst gehören? Unsere Havel wird dabei zum Symbol für viele Gewässer weltweit, welche unter den Folgen von Klimawandel, Verschmutzung, Gewässerausbau und dem Verlust biologischer Vielfalt leiden. Intakte Flüsse sind unverzichtbar – als Wasserspeicher, Lebensraum und natürliche Klimaschützer.

So knüpft das Projekt an internationale Entwicklungen an: Ecuador hat bereits 2008 die Rechte der Natur in seiner Verfassung verankert; auch der Whanganui River in Neuseeland und der Rio Atrato in Kolumbien besitzen inzwischen einen eigenen Rechtsstatus. Diese Beispiele für einen weltweiten Wandel im Umgang mit natürlichen Lebensräumen werfen die Frage auf, wie sich das Verhältnis zwischen Mensch und Natur künftig gestalten lässt.

Für Silke Kirschning ist Kunst dabei weit mehr als ästhetische Gestaltung. Sie versteht großformatige Wandbilder als öffentliche Orte des Austauschs, die Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder politischer Haltung zum Nachdenken anregen können. Seit 14 Jahren arbeitet sie als Künstlerin im öffentlichen Raum, seit fünf Jahren lebt sie in Fürstenberg. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Fassadengestaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen.

Besonderes Gewicht erhält das Projekt durch die Beteiligung junger Menschen. In Workshops gestalten sie das Wandbild aktiv mit und erleben, wie sie den öffentlichen Raum prägen können. Dabei sammeln sie nicht nur künstlerische Erfahrungen, sondern setzen sich



zugleich mit Fragen von Umweltverantwortung und gesellschaftlichem Engagement auseinander. **Noch zwei kostenlose Workshops für 15- bis 25-Jährige finden am 7. und 8. August statt; eine Anmeldung ist erforderlich – Vorkenntnisse nicht nötig.**

Ob ein Wandbild die Welt verändern kann, wird bewusst offen gelassen, aber immerhin besitzt die verwendete Farbe eine Qualität, welche bis zu 100 Jahren lichtecht bleibt. Dass Kunst jedoch den Blick auf die Welt zu verändern vermag, davon ist die Künstlerin überzeugt: „Schließlich geht es mir darum, Wasser als Schatz wahrzunehmen, welchen es stärker zu wertschätzen und schützen gilt.“ Und warum mit Kindern und Jugendlichen? „Ich arbeite sehr gerne mit ihnen – sie helfen mir oft, neue Perspektiven zu gewinnen und ich mag ihre Unbefangenheit. Aber auch für sie kann es ein echter Gewinn sein, mitzuerleben, was Kunst gestalten und Fassadenarbeit bewirken kann.“

Frieda Susan Kube

ANZEIGEN



Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de



Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Wir sind wieder da mit unseren kreativen Nachmittagen. Eure Conny erwartet euch jetzt wieder regelmäßig alle 14 Tage mittwochs. Es erwarten euch tolle Angebote. Ihr werdet rechtzeitig informiert von uns. Wir freuen uns auf euch. In den Ferien machen wir eine Pause. Zum neuen Schuljahr geht es wieder los.

Tanz AG

Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: 4 bis 6 Jahre (16.00 Uhr), Gruppe 2: ab 7 Jahre (17.00 Uhr).

Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir ca. 15 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch.

Wir treffen uns wieder nach den Sommerferien.

Unsere nächsten Aktionen für euch:

Filmworkshop in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Vom 10.08. bis 14.08. und vom 19.10. bis 23.10.2026 laden wir zu einem Filmworkshop ein. Das Angebot haben wir von der Hansche Stiftung bekommen. Es können daran sechs Jugendliche aus Fürstenberg im Alter von 14 bis 18 Jahre teilnehmen. Übernachtet wird in der Jugendherberge Fürstenberg. Bei dem Projekt unterstützen uns zwei Profis dabei, einen Film zu erstellen (Drehbuch, Filmen, Schneiden, Aufführen – vom Anfang bis zum Ende). Das Thema in den beiden Wochen lautet „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Die Jugendlichen arbeiten zusammen mit Jugendlichen aus Berlin-Lichtenberg aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bei Interesse bzw. dem Wunsch nach näheren Informationen, meldet euch bei uns.

Wenn ihr Fragen habt zu den einzelnen Angeboten, meldet euch. Soweit unsere Planungen bis jetzt, wenn ihr noch Ideen habt, was noch passieren soll oder worauf ihr Lust habt, dann meldet euch bei uns.

Und auch ihr seid gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst Ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

„Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir – der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. – unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. neue ins Leben zu rufen; leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles andere findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziellen benötigten Mitteln. Daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet Kontoinhaber:

TREFF 92 Fürstenberg e. V.

IBAN: DE 07 1605 0000 375 330 5722

BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht, Spendenquittungen erstellen.

ANZEIGEN

Klimacheck

Ich bleib cool – egal bei welchem Wetter.

preiswert
zuverlässig
schnell

€ 59,-
zuzüglich Material

Lychn
Anfahrt
Zentrum

Ravensbrücker Dorfstraße 26 E • 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon (033093) 399 10 • E-Mail: meisterhaft@rothbart-kfz.de

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40

www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten
- Vorsorgeregelungen
- Haushaltsauflösungen



TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Durchgeführte Projekte

Wasserfest 2026

Am 11.07.2026 hatten unsere beiden Tanzgruppen ihren großen Auftritt beim Brandenburger Wasserfest. Es war ein voller Erfolg, belohnt mit großem Applaus. Dank an die Eltern, die uns dabei unterstützt haben, vor allem auch beim Umzug vom Marktplatz zum Stadtpark.



Kinder-Zeltcamp vom 14.07. bis 17.07.2026

Vom 14.07. bis 17.07.2026 fand unser Kinder-Zeltcamp auf der Festwiese statt. Bei schönstem Sommerwetter hatten alle eine Menge Spaß im und am Wasser. Übernachtete wurde in Zelten. Ein besonderes Abenteuer für alle. Es konnte nach herzenslust gebadet, gespielt und getobt werden. „Acht Kinder aus dem Amt

Gransee haben daran teilgenommen. Auf diesem Wege wollen wir uns bei Leonie, Emily, Sina, Josi und nochmal Leonie bedanken, die uns unterstützt haben, vor allem bei der Verpflegung aber auch bei allen anderen Aktivitäten.



„ESSBARE STADT FÜRSTENBERG“

Fürstenberg duftet und blüht

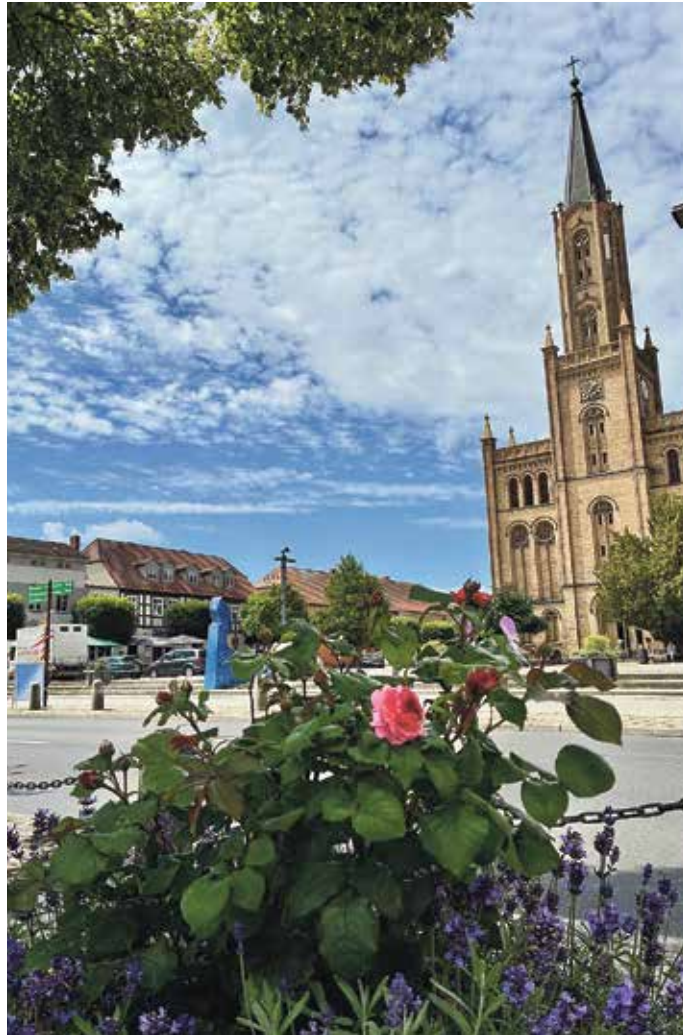
» Seit diesem Sommer gibt es in Fürstenberg noch mehr zu entdecken: Auf dem Marktplatz blühen neue essbare Rosen und duftender Lavendel, die Fensterbänke am Rathaus wurden mit essbaren Pflanzen bepflanzt und im Stadtpark lädt ein neues Kräuterbeet dazu ein, Bekanntes und Unbekanntes mit allen Sinnen zu entdecken.

Das Kräuterbeet ist gemeinsam mit dem Freundeskreis Hans-Joachim Scheffler-Garten e. V. aus Zehdenick zusammengestellt worden. Neben vertrauten Kräutern wie Gundermann und Schafgarbe finden sich dort auch ungewöhnliche Pflanzen wie Szechuanpfeffer, Süßholz oder Seifenkraut. Welche der 20 Pflanzen kennen Sie schon? Und welche haben Sie vielleicht noch nie probiert?



Mit den Pflanzungen möchten wir zeigen, dass Stadtgrün nicht nur schön aussieht, sondern auch duften, schmecken, Insekten Nahrung bieten und Menschen miteinander ins Gespräch bringen kann. Pflanzen erzählen Geschichten über Ernährung und Kultur und machen Lust, die Natur vor unserer Haustür neu zu entdecken.

Auch die Rosen und der Lavendel auf dem Marktplatz gehören dazu: Die essbare Rose „Theo Clevers“ kann – ungespritzt und sauber geerntet – zum Beispiel für Süßspeisen, Getränke oder Sirup verwendet werden. Und auch echter Lavendel lässt sich in kleinen Mengen zum Würzen und Verfeinern einsetzen.



Die „Essbare Stadt Fürstenberg“ ist Teil des Mitmachprojekts JUT ESSEN und eine Einladung zum Schauen, Riechen, Fühlen und Probieren. Vielleicht entdecken Sie beim nächsten Spaziergang durch die Stadt eine neue Lieblingspflanze – und bekommen Lust, selbst etwas Duftendes oder Essbares vor der Haustür anzupflanzen.

Wir freuen uns, wenn alles gut anwächst und gedeiht, und bedanken uns herzlich bei der Stadtverwaltung Fürstenberg und dem Bauhof für die Unterstützung!

JUT ESSEN

JUT ESSEN

Neues zum Küchenklub

» Der Küchenklub ist sehr gut angelaufen – viele Interessierte, leckeres Essen und gute Gespräche.

Zwei Dinge wollen wir ab August ändern:

Statt jede Woche findet der Küchenklub zwei Mal im Monat statt.

Alle Termine finden sich auf www.jut-essen.de, hier im Kalender und im Aushang am Bahnhof.

Und: Anmeldungen helfen beim Planen. Schreiben Sie gern an hallo@jut-essen.de. Auch spontanes Vorbeikommen ist möglich, doch so ist es leichter.

Die Termine für den Küchenklub im August sind der 12.08. und der 26.08., jeweils Mittwoch 17 Uhr.

Herzlich willkommen!

Mal — Privat gefragt

Mit diesem Format möchten wir Fürstenbergern die Gelegenheit geben, Menschen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Dieses Mal gewährt Stephan Proft, KiezKita-Fachkraft und Kita-Sozialarbeiter, einen kleinen Einblick in sein Privatleben, seine Vorlieben, Gedanken, Wünsche und sein Herzblut.



KURZSTRECKBRIEF

Stephan Proft

Jahrgang 1974 • geboren in Templin • 2 Kinder (24 und 16 Jahre) • wohnhaft in Fürstenberg

► Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

Nett am See, unterm Baum, mit einem Cappuccino und herzhaftem Brötchen vom Lychener Bäcker.

► Herzblut: Dafür brenne ich ...

... die Jagd. Nicht unbedingt nur für die Beute, sondern dass man beispielsweise den Wald einschlafen und aufwachen hört. Dass man Dinge entdeckt, die man sonst nicht sehen würde. Man bekommt somit einen anderen Blick auf den Wald.

► Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

Intolerantes, menschenverachtendes Verhalten.

► Lieblingsmusik?

Ich mag alles von Elektro bis Klassik in der Philharmonie.

► Was lieben Sie an Fürstenberg?

Den Wald, die Seen — dass man innerhalb kürzester Zeit in Ruhe an einem schönen Gewässer sein kann. Ich hätte als junger Mann wegziehen können, aber mich hat es hier immer gehalten.

► Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

Nach Island, auch um dort die Nordlichter zu sehen.

HAUPT- UND ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Konsequentes Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen



» Illegale Müllablagerungen an Containerstandorten sind seit Langem ein Ärgernis – für Anwohner ebenso wie für die kommunale Abfallentsorgung. Immer wieder werden Sperrmüll, Elektrogeräte oder Hausmüll unzulässig neben den Containern abgestellt. Ein Zustand, welcher weder hinnehmbar noch dauerhaft tragbar ist.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden am betroffenen Containerstellplatz umfassende Veränderungen umgesetzt. Ziel ist es, die Situation nachhaltig zu verbessern, illegale Müllablagerungen einzudämmen und die Verantwortlichen konsequent zur Rechenschaft zu ziehen.

Bereits erfolgt ist die Entfernung der Behälter für Papier, Pappe und Karton (PPK). Darüber hinaus wird der Sichtschutz an der Vorderseite sowie an den Seiten oberhalb zurückgebaut. Dadurch soll der Standort besser einsehbar werden und weniger Möglichkeiten für unbemerkte illegale Ablagerungen bieten.

Zusätzlich werden zwei Überwachungskameras installiert. Ergänzend weisen neue Hinweisschilder künftig darauf hin, dass der Bereich videoüberwacht wird und illegale Müllablagerungen strafrechtlich verfolgt werden können. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, Verstöße besser aufzuklären.

Dabei gilt: Niemand muss Abfälle illegal entsorgen; jeder Haushalt hat die Möglichkeit, einmal jährlich Sperrmüll kostenlos anzumelden. Darüber hinaus kann Sperrmüll auch direkt an den Recyclinghöfen der AWU abgegeben werden.

Die Recyclinghöfe haben zu folgenden Zeiten geöffnet:

Recyclinghof Germendorf

Hohenbrucher Straße

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 09:00 bis 16:30 Uhr

Recyclinghof Gransee

Am Gewerbepark 12

Dienstag, Donnerstag sowie jeden zweiten und vierten

Samstag im Monat 09:00 bis 16:30 Uhr

Auch Gewerbetreibende müssen ihre Abfälle ordnungsgemäß entsorgen; benötigte Abfallbehälter sind selbst zu beantragen.

Die Verantwortlichen appellieren daher an alle Bürger sowie an Gewerbetreibende, die vorhandenen Entsorgungsangebote zu nutzen. Illegale Müllablagerungen verursachen hohe Kosten, beeinträchtigen das Ortsbild und belasten die Umwelt. Mit den nun umgesetzten Maßnahmen soll ein deutliches Signal gesetzt werden: Für wilde Müllablagerungen gibt es weder einen Anlass noch eine Rechtfertigung – und Verstöße werden künftig konsequent verfolgt.

Jenny Haucke

Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Stadt Fürstenberg/Havel

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

DER SENIORENBEIRAT DER STADT FÜRSTENBERG LÄDT EIN:

Dampferfahrt mit der „Möwe“ nach Lychen durch die Woblitz

Wann: Montag, den 17. August 2026
Abfahrt: 13:00 Uhr | ab Anlegestelle Himmelpfort
Abfahrt: 14:00 Uhr | ab Anlegestelle Fürstenberg, Baalensee

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldung bei Frau Zarges
Telefon: 033093/439966 (neue Nummer!)
Anmeldung bei Frau Schwieger
Telefon: 033093/38544

Über Ihre Teilnahme, würden wir uns sehr freuen!!!

STADTKIRCHE FÜRSTENBERG/HAVEL Sommermusiken



» Am **16. August** setzen wir unsere Reihe „Fürstenberg Sommermusiken“ fort. Martin Schulze, bekannt als Fahrradtantor, ist wieder zu Gast und gibt am Sonntagabend um 19.00 Uhr an unserer Orgel ein Konzert. Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

ANZEIGE



SKAT-TURNIER IN ALTTHYMEN

4. Thymen-Cup am 9. August 2026

» 2023 startete im Fürstenberger Ortsteil Altthymen eine sich zu einem Event entwickelnde Turnierserie im Skat. Unter Schirmherrschaft des Ortsvorstehers und unterstützt vom Heimatverein Zukunft Altthymen e. V. wurde der Thymen-Cup ausgespielt. Das Gemeindezentrum in Altthymen bot und bietet herausragende Bedingungen für die Turniere. Alle bisherigen Cup-Sieger kamen aus Mecklenburg-Vorpommern mit 2023 Frank Weißhuhn, 2024 Roland Petzold, 2025 Peter Schwiderski. Der diesjährige, das heißt, der 4. Thymen-Cup, findet am Sonntag, den 09. August 2026 um 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Altthymen statt. Gespielt werden 3 x 36 Spiele. Als 1. Preis bei 40 Teilnehmern sind 200 Euro ausgelobt. Jeder 4. Teilnehmer gewinnt. Für einige der Teilnehmer ist dies sicherlich eine willkommene Generalprobe für die anstehende Skat-WM in Wien. Gut Blatt!

ALTTHYMEN

Bunter Hahn Familienfest

» Am Freitag, den 29. August, lädt das Bunte Hahn Familienfest ab 14 Uhr herzlich nach Altthymener Dorfstraße 31 ein. Direkt neben der bekannten Dachlosen Kirche erwartet Groß und Klein im Garten und in der Scheune ein bunter Nachmittag mit vielen Mitmachaktionen und Kultur für die ganze Familie. Freut euch auf Kindertheater, Schattendrucke, ein Matschloch, eine Hüpfburg sowie viele weitere Angebote. Für das leibliche Wohl sorgen Speisen- und Eisstände von regionalen Anbietern. Musikalisch wird es ebenfalls vielfältig – von DJs über Didge-ridoo bis hin zu Folk-Musik. Sollte das Wetter besonders heiß oder regnerisch sein, findet das Fest einfach in den Innenräumen statt. Für alle Nachteulen geht das Fest nach Einbruch der Dunkelheit mit einer Silent Disco in entspannter Atmosphäre weiter. Der Eintritt erfolgt gegen Spende. Damit unterstützt ihr direkt die Künstlerinnen und Künstler, die den Tag mit ihren Auftritten bereichern. Das Bunte Hahn Familienfest möchte Kindern aus der Region den Zugang zu Kultur ermöglichen und einen entspannten Tag voller Vielfalt, Begegnung und Gemeinschaft schaffen. Altthymen heißt alle herzlich willkommen – zum Kennenlernen, Austauschen, neue Freundschaften schließen und zum gemeinsamen Genießen der vielen Talente aus der Region.



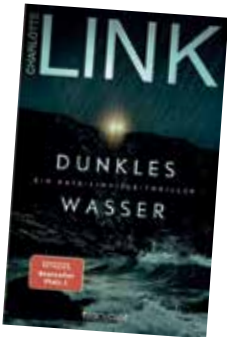
DAS ROTE SOFA – Lesung, Talk & Musik in der Mühle Himmelpfort



MATINEE AM SONNTAG DEN 30. AUGUST UM 11:00 UHR

Charlotte Link kommt erneut nach Himmelpfort

» Sie ist Deutschlands erfolgreichste Schriftstellerin und beliebteste Krimiautorin, hat mehr als 34 Millionen Bücher verkauft, ihr Werk wurde weltweit in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Und bereits zum zweiten Mal kommt Charlotte Link nun nach Himmelpfort. Auf Einladung von Petra und Arno Sommer nimmt sie am Sonntag, 30. August 2026, auf dem Roten Sofa in der Mühle Himmelpfort Platz.



Ihr letzter Roman „Dunkles Wasser“ stand, wie fast alle ihre Bücher, für Wochen auf Platz 1 der Spiegel Bestsellerliste. Die Presse ist sich auch diesmal einig: Der Roman ist wendungsreich, lebt von der psychologischen Tiefe und breitet meisterhaft die dunkle Vergangenheit der Protagonistin aus. Die atmosphärische Kulisse Schottlands und die dichte Spannung machen „Dunkles Wasser“ wieder zu einem echten „Pageturner“. Außerdem liest die Schriftstellerin ein paar kleinere Passagen aus ihrem neuesten



Roman, der kurz vor der diesjährigen Frankfurter Buchmesse erscheinen wird. Gerne werden sich diejenigen, die sie bei ihrem Besuch im Jahr 2018 erlebt haben, auch an das Gespräch mit Moderator Arno Sommer erinnern, in dem die Autorin auch Privates preisgab, Trauriges zum Tod ihrer Schwester und Kämpferisches über ihr Engagement für die Rettung der rumänischen Straßenhunde. Die Matinee am Sonntag, 30. August, beginnt wie immer um 11:00 Uhr. Für die musikalische Begleitung sorgt wieder einmal Thomas Vogel am Klavier. Der Eintritt ist frei.

Da mit sehr großem Publikumsinteresse gerechnet werden darf, ist eine **Anmeldung** zu der Veranstaltung **unbedingt erforderlich**: petra.sommer@rotes-sofa-himmelpfort.de

INFO

Das Rote Sofa
Sonntag, 30. August 2026, 11:00 Uhr
Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 2, 16798 Himmelpfort
Eintritt frei. Anmeldung unbedingt erbeten bei:
petra.sommer@rotes-sofa-himmelpfort.de

ANZEIGE

Liebenberger Leseherbst auf Schloss & Gut Liebenberg

Das ganze Programm gibt es hier: dkb-stiftung.de

Im Atelier

- 23.08. → Lesung mit Petra Werner
- 06.09. → Lesung mit Kat Menschik
- 20.09. → Lesung mit Richard Brandes
- 27.09. → Musikalische Lesung mit Stephan Hähnel und Malibu Gordes
- 04.10. → Lesung mit Hans Meyer zu Düttingdorf und Juan Carlos Risso
- 18.10. → Lesung mit Peter Jungblut

Lapidarium, Feldsteinkirche, Schlosssaal

- 13.09. → Tag des offenen Denkmals mit Führungen, Ausstellungseröffnung und Theater mit dem Traumschüff aus Oranienburg

DKB STIFTUNG

KONZERT MIT CLEMENS BITTLINGER & BAND IN DER STADTKIRCHE FÜRSTENBERG/HAVEL

Präsentation des neuen Album „Spuren“ beim Konzert am 12. September

» Der populäre christliche Liedermacher Clemens Bittlinger mit seinem Programm „Spuren“ ist mit seiner Band am 12. September um 19.00 Uhr bei uns in der Stadtkirche zu Gast. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Euro und im Vorverkauf 12 Euro. Für Kinder ist der Eintritt bis einschließlich 15 Jahren frei.

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“ hat der amerikanische Psychologe Paul Watzlawick einmal gesagt. Im Titelsong zu seinem Album „Spuren“ greift der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger diesen Gedanken auf und folgt den vielfältigen Spuren, die wir in unserem Leben und auf dieser Welt hinterlassen: „Spuren, wir hinterlassen Spuren, ob wir wollen oder nicht. Jeder hinterlässt auf seinen Touren immer wieder irgendwelche Spuren!“

Rund ein Jahr hat Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger gemeinsam mit dem Schweizer Pianisten und Produzenten David Plüss an diesem Solo-Album gearbeitet. Entstanden ist auf diese Weise ein 14 Lieder umfassendes Meisterwerk. Dabei kommen die vielfältigen Kooperationen des Liedermachers zum Klingen.

Im Rahmen des gemeinsamen Konzertprogramms „Wir sind nicht allein – Leben im Weltall“ mit dem Münchner Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert sind Songs wie das latinomäßig arrangierte „Staunen und Verstehen“, die hymnische Ballade „Kleine blaue Marmor“ und einer der beiden Titelsongs entstanden.

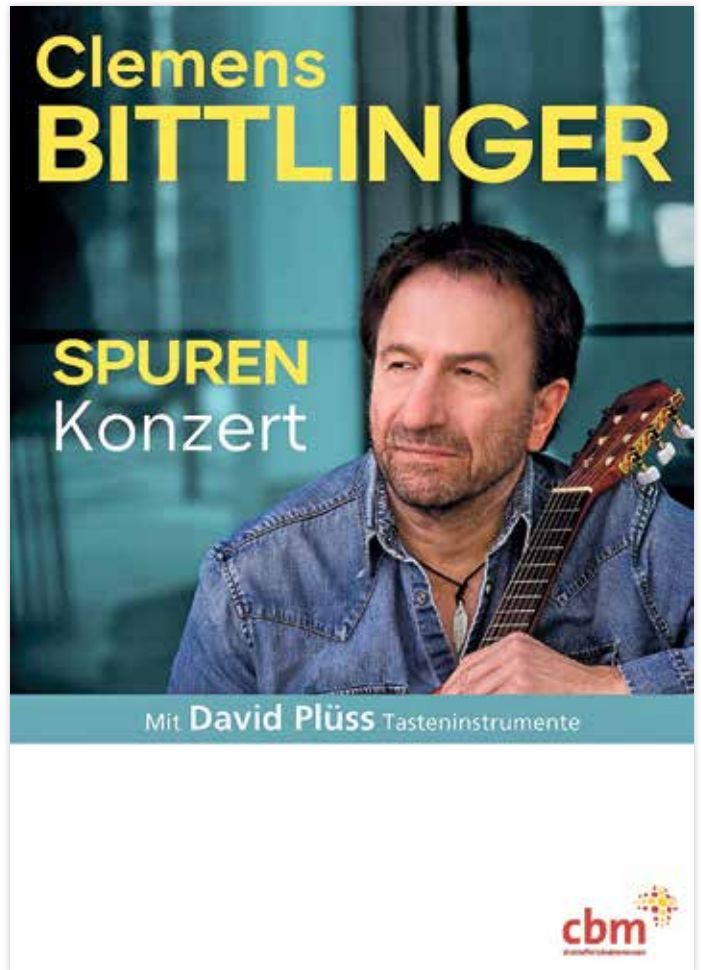
Zum Themenzyklus des Deutschen Evangelischen Kirchentages sind gleich mehrere Lieder wie das schwebende „In diesem Augenblick“, das rockige „Jetzt ist die Zeit“ und der Sing-along „Meine Zeit“ entstanden. Inspiriert durch den Bestseller von Navid Kermani entfaltet der Sänger das Lied „Einen Schritt nach vorne“. „Mehr als Ja und Amen“ ist der herausfordernde Titelsong des Dialogkonzertes mit der prominenten Buchautorin und Theologin Margot Käßmann, die bei diesem Lied auch mit einem Audio Statement zu hören ist.

Ein ganz besonderes Highlight ist sicherlich das „Hirtenwort“, das Clemens Bittlinger gemeinsam mit der acapella Gruppe MAYBEBOP aufgenommen hat. Und natürlich durfte auch auf diesem Album eine Komposition für die „Handpan“ (Hang), gespielt von David Kandert nicht fehlen, die nun natürlich auch wieder live zum Einsatz kommen wird.

Als weitere besondere Gäste durfte Clemens Bittlinger den Gitarristen Adax Dörsam und den irisch-französischen Multiinstrumentalisten Jean Pierre Rudolph begrüßen, die mit ihm gemeinsam die Ballade „The dutchman“ zum Klingen bringen.

In dem 28 Seiten starken, aufwendig gestalteten Booklett befinden sich viele Fotos, alle Texte und Anmerkungen und ein Download Code für alle (z. T. mehrstimmigen) Noten zu den Liedern dieses Albums.

Auf dem klimaneutral erzeugten Digipack zu dieser CD sind die Buchstaben des Titels „Spuren“ mit der fühlbaren Brailleschrift (die Schrift mit der blinde Menschen lesen können) unterlegt



und so wird aus dem Titel „Spuren“ gleich auch ein Wortspiel mit „Spüren“. Ein dezenter Hinweis auf die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit der CBM (Christoffel Blindenmission).

Dieses Album ist ganz sicherlich ein weiterer Meilenstein der kreativ-musikalischen Zusammenarbeit von David Plüss und Clemens Bittlinger.

Bei seinen Konzerten wir nun der Liedermacher & Pfarrer die Songs dieses Albums in unterschiedlichen Besetzungen live präsentieren, dass dabei das gemeinsame Singen und auch eine kräftige Brise Humor nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name „Bittlinger“.

INFO

Veranstaltungsort:

Stadtkirche Fürstenberg-Havel, Am Markt

Telefon: 0155 60083428

<https://www.kirche-mv.de/fuerstenberg-havel/konzerte>

<https://bittlinger-mkv.de/termine/termine-2026/>

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

07.08. FREITAG

10:00–14:00 Uhr | Workshop für Jugendliche von 15–25 Jahren

Wir bemalen gemeinsam eine Fassade, in der Fritz-Reuter-Str. 1, zum Thema: Die Havel als Lebewesen.

► Anmeldung bis eine Stunde vor Beginn des Workshops an info@silke-kirschning.de oder Anruf 0176 34595087

20:00 Uhr | Kino „Mother's Baby“

Drama | Österreich/Schweiz/Deutschland 2025 | 108 Minuten

Regie: Johanna Moder

Die 40-jährige Julia und ihr Mann Georg wünschen sich ein Kind. Ein Fruchtbarkeitspezialist macht ihnen Hoffnung und empfiehlt eine experimentelle Methode. Julia wird schwanger. Doch die Geburt verläuft nicht wie geplant, das Baby wird weggebracht, um behandelt zu werden. Als die Eltern endlich wieder mit dem Kind vereint sind, hat Julia Zweifel, ob das Baby, das sie nach Hause gebracht haben, wirklich ihr eigenes Kind ist. Hoch spannend.

08.08. SAMSTAG

10:00–14:00 Uhr | Workshop für Jugendliche von 15–25 Jahren

Wir bemalen gemeinsam eine Fassade, in der Fritz-Reuter-Str. 1, zum Thema: Die Havel als Lebewesen.

► Anmeldung bis eine Stunde vor Beginn des Workshops an info@silke-kirschning.de oder Anruf 0176 34595087

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstraße

Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

ca. 16:00 Uhr Ankunft 08.08. ca. 10 Uhr Abfahr 09.08. | ADFC on Tour

Fahrradcodierung vor Ort ist möglich – Weitere Infos unter: www.adfc-on-tour.de

► Marktplatz in Fürstenberg/Havel

19:00 Uhr | Traumschiff-Theater „Zum Wohle des Volkes“

Das schwimmende Theater Traumschiff macht am Stadtpark Fürstenberg fest und verwandelt die Havel zur Theaterkulisse.

Eine Bienenkönigin steckt in der Midlifecrisis. Eine Arbeitsbiene ringt verzweifelt um die perfekte Work-Life-Balance. Eine Drohne hinterfragt die Fortpflanzung als einzigen Lebenszweck. Und auch die Menschen haben keinen echten Plan wie ihr weiteres Leben aussehen soll. Während Monika Julie und Marcel in einer Nacht Ellas Geburtstag vorbereiten prallen Lebensentwürfe Hoffnungen und Enttäuschungen aufeinander. Die zunehmend chaotische Patchworksituation gerät ins Wanken – und ein auf mysteriöse Weise verschwundenes Bienenvolk will auch noch ein Wörtchen mitreden.

Der Eintritt ist frei. Reservierung unter www.traumschueff.de empfohlen (4,76€ pro Person).

► Stadtpark, Unter den Linden in Fürstenberg/Havel

09.08. SONNTAG

13:00 Uhr | 4. Thymen-Cup

Gespielt werden 3 x 36 Spiele. Als 1. Preis bei 40 Teilnehmern sind 200,00 Euro ausgelobt. Jeder 4. Teilnehmer gewinnt. 2023 startete im Fürstenberger Ortsteil Althymen eine sich zu einem Event entwickelnde Turnierserie im Skat.

Alle bisherigen Cup-Sieger kamen aus Mecklenburg-Vorpommern: 2023 Frank Weißhuhn, 2024 Roland Petzold, 2025 Peter Schwiderski.

► Gemeindezentrum Althymen

11.08. DIENSTAG

13:30 Uhr | Digitaler Stammtisch

Der Fürstenberger David Maas zeigt, wie das Smartphone den Alltag erleichtert, welche Apps und Anwendungen wirklich nützlich sind und wie man sicher im Internet surft. Offene Runde für alle Interessierten.

► Café ZEITLOS Fürstenberg (Bahnhofstr. 8)

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung mit dem Schiff

Start am Bootsanleger am Ende der Baalensee Straße Buchung über <https://www.terminland.de/altereederei.gmail/>

► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

12.08. MITTWOCH

17:00 Uhr | Küchenklub

Für alle, die Freude am Kochen, Ausprobieren und Miteinander haben. Gemeinsam saisonale Lebensmittel verarbeiten, neue Rezepte entdecken und altes Wissen weitergeben – vom Marmeladekochen über Fermentieren und Einmachen bis hin zum Kennenlernen unterschiedlicher Kochtraditionen.

► Treffpunkt: Küche im Bahnhof in Fürstenberg/Havel

17:00 – 20:00 Uhr | bis 23.09.7x mittwochs | Naturfotografie und fotografisches Gestalten

Dozent: Wolfgang Beckert Buchungen unter: www.vhs-oberhavel.de

► Volkshochschule Overhavel: Verstehbahnhof Fürstenberg/Havel, Bahnhofstraße 31

19:00 – 21:00 Uhr | Kreis der weisen Frauen

Offener Austausch für Frauen im, vor oder nach dem Wechsel – rund um Wechseljahre und Wandel. Der Ausgleich erfolgt nach eigenem Ermessen.

► Carmen Kubitz, www.muehle-

himmelpfort.de, Tel. 0171–191718 Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 4 in Himmelpfort

13.08. DONNERSTAG

11:30 Uhr | Stadtrundfahrt mit dem Schiff

Start am Bootsanleger am Ende der Baalensee Straße Buchung über <https://www.terminland.de/altereederei.gmail/>

► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

14.08. FREITAG

16:00 – 18:00 Uhr | Zeichnen-Workshop für Erwachsene

In diesem Workshop wird sich mit Technik des Porträtzeichnens mit Ölfarben beschäftigt. Die Teilnehmer:innen lernen, Emotionen und Charakter durch Ihre Werke auszudrücken. Unabhängig von den Vorkenntnissen entstehen wunderschöne Bilder. Kursleiterin: Alyona

Anmeldung erbeten: atelier@havellab.org Wiederholt sich alle 2 Wochen

► KreativRaum, Brandenburger Straße 17 in Fürstenberg/Havel

14. – 16.08. FR – SO

Trommelbau-Workshop

Bau einer eigenen schamanischen Rahmentrommel Sabine Ebrecht, www.sabine-ebrecht.de, Tel. 0171–1080801

► Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 2 in Himmelpfort

Zeichenkurs in Kooperation mit der Jugendherberge Ravensbrück

Wir nähern uns skizzierend, malend und schreibend historischen Orten deutscher Geschichte in Ravensbrück und der Wasserstadt Fürstenberg. Wir arbeiten in- und outdoor. Egal ob wenig oder viel Erfahrung, du bist willkommen.

► Anmelden unter <https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/ravensbrueck/alleine-reisen/11897/> oder unter info@silke-kirschning.de, wenn keine Übernachtung in der Jugendherberge gewünscht wird.

14.08. FREITAG

16:00 – 19:00 Uhr | Tangocafé

► Café Zeitlos | 16798 Fürstenberg/
Havel, Bahnhofstraße 8

20:00 Uhr | Kino

„Paris Murder Mystery“

Krimikomödie | Frankreich
2025 | 107 Minuten

Regie: Rebecca Zlotowski

Die Amerikanerin Lilian Steiner lebt seit Jahren als brillante Therapeutin in Paris. Als ihre Patientin Paula unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt, ist sie fassungslos. War es wirklich Selbstmord? Oder hat jemand sehr geschickt nachgeholfen? Zusammen mit ihrem Ex-Mann Gabriel begibt sich Lilian auf eine turbulente Spurensuche, um dem Geheimnis von Paula auf die Spur zu kommen. Unterhaltsam und anrührend durch das starke Zusammenspiel von Jodie Foster und Daniel Auteuil.

21:30 Uhr | Sternwelten (Vortrag & Führung)

Nach einer kleinen thematischen Einführung in die Welt der Sterne, Planeten und Himmelsphänomene wandeln wir unter freiem Himmel zur Hochzeit des Sternschnuppenstroms „Perseiden“. Meist sieht man in wenigen Minuten die ersten Kometenschweife. Welche Sternbilder sind außerdem erkennbar und welche Geschichten erzählt man über sie?

► Treffpunkt: Bric à Brac, Gut Zernikow, Zernikower Straße 43, 16775 Großwoltersdorf OT Zernikow//
Frieda Susan Kube

15.08. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal
in der Bahnhofstraße
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.:
033093 32254)

16.08. SONNTAG

19:00 Uhr | Konzert

Fortsetzung der Reihe „Fürstenberg Sommermusiken“ mit Martin Schulze, bekannt als

Fahrradkantor ist wieder zu Gast und gibt am Sonntagabend ein Konzert an der Orgel.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

► Stadtkirche, Marktplatz in
Fürstenberg/Havel

18.08. DIENSTAG

15:00 Uhr | Stadtrundfahrt mit dem Schiff

Start am Bootsanleger am Ende der Baalensee Straße
Buchung über <https://www.terminland.de/altereederei.gmail/>

► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in
Fürstenberg/Havel

21.08. FREITAG

20:00 Uhr | Kino

„One to One: John & Yoko“

Dokumentarfilm | Großbritannien 2024 | 105 Minuten

Regie: Kevin Macdonald

Während der Jahre 1971 und 1973, als der Ex-Beatle John Lennon und die Künstlerin Yoko Ono in Greenwich Village in New York lebten, avancierten sie zu den prominentesten Gesichtern einer Protestbewegung gegen das konservative US-Establishment. Der hauptsächlich aus Archivmaterial bestehende Dokumentarfilm zeigt, wie eng Kultur, Politik und Gesellschaft in dieser Zeit miteinander verzahnt waren. Eher beobachtend als erklärend, porträtiert der Film das charismatisch-professionelle Paar, deutet aber auch die Grenzen ihrer Utopien an.

22.08. SAMSTAG

11:30 Uhr | Stadt(ver)führung mit dem Schiff

Start am Bootsanleger am Ende der Baalensee Straße
Buchung über <https://www.terminland.de/altereederei.gmail/>

► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in
Fürstenberg/Havel

23.08. SONNTAG

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung

„Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal, Steinförder Straße

Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.:
033093 32254)

25.08. DIENSTAG

14:00 Uhr | KLÖNNACHMITTAG: Sommerlesung mit dem Bibliothekenverbund OHV Nord

Olaf Hahn (Buchhandlung Hallo Nachbar, Zehdenick) und Irina Richter (Bibliothek Gransee) sind zu Gast und unterhalten mit einer humorvollen Sommerlesung.

► Café ZEITLOS Fürstenberg
(Bahnhofstr. 8)

26.08. MITTWOCH

14:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang Stadtkirche
am Markt

Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.:
033093 32254)

17:00 Uhr | Küchenklub

Für alle, die Freude am Kochen, Ausprobieren und Miteinander haben. Gemeinsam saisonale Lebensmittel verarbeiten, neue Rezepte entdecken und altes Wissen weitergeben – vom Marmeladekochen über Fermentieren und Einmachen bis hin zum Kennenlernen unterschiedlicher Kochtraditionen.

► Treffpunkt: Küche im Bahnhof in
Fürstenberg/Havel

26. – 28.08. MI – FR

Madre

Dreitägiges Retreat für Frauen in den Wechseljahren, Begegnung und Erleben, getragen von den Elementen – Feuer, Wasser, Erde und Luft. Bis zu acht Frauen sind eingeladen, um sich in geschützter Gemeinschaft gegenseitig zu stärken, neue Impulse zu empfangen und an dieser besonderen Lebensphase zu wachsen.

► Carmen Kubitz, www.muehle-himmelpfort.de, Tel. 0171–191718
Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 4 in Himmelpfort

26.08. MITTWOCH

19:30 Uhr | Lesung

Jeden letzten Mittwoch im Monat: Heike liest ...

... aus ‚Das Resort: Du kannst nicht entkommen‘ ein Thriller von Sarah Goodwin

Mila und ihr Mann Ethan sind auf dem Weg zur Hochzeit ihrer Schwester in einem luxuriösen Skigebiet in den Alpen. Doch dann bleibt ihr Mietwagen plötzlich stehen. Zu Fuß machen sich Mila und Ethan auf den Weg zurück zum letzten durchfahrenen Ort. Dort finden sie lediglich verlassene Hütten vor. Es bleibt ihnen nichts übrig, als in einer der Hütten die Nacht zu verbringen. Als Mila am nächsten Morgen aufwacht, ist Ethan verschwunden. Schon bald nimmt sie dunkle Schatten zwischen den Bäumen wahr ...

► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in
Fürstenberg/Havel

28.08. FREITAG

10:00 – 12:00 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL in Fürstenberg/
Havel: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

► Fürstenberg/Havel, Markt 1 (vor
dem Rathaus)

Online-Hilfe unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

16:00 – 18:00 Uhr | Zeichnen- Workshop für Erwachsene

In diesem Workshop wird sich mit Technik des Porträtzeichnens mit Ölfarben beschäftigt. Die Teilnehmer:innen lernen, Emotionen und Charakter durch Ihre Werke auszudrücken. Unabhängig von den Vorkenntnissen entstehen wunderschöne Bilder. Kursleiterin: Alyona
Anmeldung erbeten: atelier@havellab.org
Wiederholt sich alle 2 Wochen

► KreativRaum, Brandenburger
Straße 17

16:00 – 19:00 Uhr | Tangocafé

► Café Zeitlos | 16798 Fürstenberg/
Havel, Bahnhofstraße 8

20:00 Uhr | Kino

„Dann passiert das Leben“

Drama | Deutschland 2025 | 123 Minuten
Regie: Neele Leana Vollmar
Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Schon der geplante Umbau des Bades bringt die Routine zum Wanken. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar, ist da diese Leere im Leben der beiden. Doch dann passiert das Leben... Glänzend gespielt von Anke Engelke und Ulrich Tukur.

29.08. SAMSTAG

ab 14:00 Uhr | Bunte Hahn Familienfest in Althymen
Im Garten und in der Scheune ein bunter Nachmittag mit vielen Mitmachaktionen und Kultur für die ganze Familie. Kindertheater, Schattendrucke, Matschloch, Hüpfburg sowie viele weitere Angebote, regionale Essens- und Eisstände. Musikalisch: von DJs über Didgeridoo bis hin zu Folk-Musik. Nach Einbruch der Dunkelheit: Silent Disco in entspannter Atmosphäre
Eintritt gegen Spende.
► *Althymener Dorfstraße 31 in Althymen*

15:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn
► *Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstraße*
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

15:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung mit dem Schiff
Start am Bootsanleger am Ende der Baalensee Straße
Buchung über <https://www.terminland.de/altereederei.gmail/>
► *Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel*

19:00 Uhr | „Vino – Tapas –

Salsa Musik“
Mit spanischen Tapas, karibischen Caipi & Mojito Cocktails (auch ohne Alkohol) und besser Salsa-Musik.
► *HavelGold; Pfarrstraße 2 in Fürstenberg/Havel Eintritt frei. Tel. 0152 5333 4941*

30.08. SONNTAG

18:00 Uhr | Konzert Die schönsten Himmelslieder 2.0 I Björn Casapietr
► *Stadtkirche I Markt in Fürstenberg/Havel*

13:00 – 17:00 Uhr | Reparatur-Cafe
► *im Bahnhof Fürstenberg/Havel www.reparaturbahnhof.de*

11:00 Uhr | Matinee auf dem Roten Sofa mit Charlotte Link

VORSCHAU:

04.09. FREITAG

17:00 Uhr | Vernissage mit Stadtgespräch zum Thema: Die Havel als Lebewesen
Anlass ist die Fassadenmalerei in der Fritz-Reuter-Str.1 in Fürstenberg (5 Gehminuten vom Bahnhof Fürstenberg entfernt).
Engeladen sind alle, die sich an der Malerei beteiligt haben sowie ihre Freund*innen, Eltern, Menschen aus der Nachbarschaft oder mit Kunstinteresse, der Bürgermeister und die Stadtverordneten.

20:00 Uhr | Kino Nouvelle Vague (2025)
Biopic | Frankreich/USA 2025 | 106 Minuten
Regie: Richard Linklater
Ende der 1950er-Jahre herrscht im französischen Kino Aufbruchstimmung. Auch der Filmkritiker Jean-Luc Godard kann einen Produzenten sowie das Hollywood-Starlet Jean Seberg für sein Projekt um einen flüchtenden Dieb gewinnen. Die Dreharbeiten verlaufen jedoch höchst unorthodox. Eine mit großer Sorgfalt umgesetzte Komödie über die Entstehung von Godards bahnbrechendem Debüt „Außer Atem“.

05.09. SAMSTAG

10:00 – 16:00 Uhr | SENIO-VITAL Unternehmensverbund Gesundheitstag
Für alle Fürstenberger, Gäste und Interessierten unter dem Motto „Gesundheit & Vorsorge – Entdecken. Erleben. Informieren.“
Es präsentieren sich alle Fachbereiche des Unternehmensverbundes mit abwechslungsreichen Mitmachaktionen, Gesundheitsangeboten, Vitalpass mit Glücksrad, Losverkauf für einen guten Zweck (startet bereits im Vorfeld), Beratungen und Informationen für Gäste jeden Alters. Gesundheit und Vorsorge wird anhand verschiedener Themeninseln praxisnah erlebbar gemacht.
► *Rund um die Bahnhofstraße 8 (Festzelt, Hof/Terrasse, Tagespflege, Café) in Fürstenberg*

06.09. SONNTAG

11.30 Uhr | Matinee – Vortrag & Diskussion
Ärzte ohne Grenzen leisten medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind
Julia van Hake, Fachärztin für Innere Medizin, berichtet von ihren Einsätzen für Ärzte ohne Grenzen. Seit über 50 Jahren leistet diese Organisation medizinische Notfallhilfe, wenn Menschen keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung haben – nach Naturkatastrophen oder bewaffneten Konflikten, durch Flucht, Vertreibung oder während Epidemien. Die Hilfe richtet sich an alle Menschen in Not, ohne Ansehen von Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung.

12.09. SAMSTAG

19:00 Uhr | Konzert
Der populäre christliche Liedermacher Clemens Bittlinger mit seinem Programm „Spuren“ ist mit seiner Band zu Gast am. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Euro und im Vorverkauf 12 Euro. Für Kinder ist der Eintritt bis einschließlich 15 Jahren frei.
► *Stadtkirche, Marktplatz in Fürstenberg/Havel*

Regelmäßige Veranstaltungen:

ALTER AKTIV e. V. Spielenachmittag
Mo ab 14 Uhr
► *Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8*
Klön-Nachmittag
letzter Di im Monat ab 14 Uhr
► *Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8*
Kegeln
jeden 3. Di im Monat 14 Uhr
► *Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück*
Bibliothek
dienstags: 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
donnerstags: 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 033093 39150
► *Markt 5 in Fürstenberg/Havel*

Havellerchen
mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr
„Singen macht Spaß, Singen macht Mut. Singen macht munter und Singen tut gut.“
Gemäß des Kanons von Uli Führe singen die „Havellerchen“ in Fürstenberg unter der Leitung von Anne Franke. Der Chor lädt (insbesondere männliche) Sangesfreudige herzlich ein, egal ob jung oder erfahren.
► *Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel*

Haveltango
Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
Engeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.
► *Café Zeitlos, Bahnhofstraße 8*

Alte Schule am Berg Yoga mit Ana
Mo 18–19:30 Uhr
Alle Körper und alle Stufen sind willkommen!
Anmeldung bei Ana, Telefon 0157 34475806 oder per E-Mail an info@subtlestrengthyoga.de
► *Die Alte Schule am Berg (hinter der Feuerwache), Berliner Straße 85*

Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese Tanz AG
Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J. und die Mutti-Tanzgruppe:

Di 16–17 Uhr 4–6 Jahre
Di 17–18 Uhr ab 7 Jahre
Medien AG
donnerstags 15–18 Uhr

havel:lab e. V.
www.verstehbahnhof.de

Montag
Sprachwerkstatt
9:00 – 13:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel
Sprachwerkstatt
18:00 – 19:30 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

Dienstag
Sprachwerkstatt
9:00 – 12:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel
Offener Lerntreff
16:00 – 18:00 Uhr
Offenes Lernangebot mit dem
Fokus „Deutsch“ – für Kinder
und Jugendliche ab Klasse 4
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

Mittwoch
Sprachwerkstatt
9:00 – 12:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel
Sprachwerkstatt
18:00 – 19:30 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

Donnerstag
Sprachwerkstatt
9:00 – 12:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel
Offener Lerntreff
15:00 – 18:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel
**Zeichnen für Kinder
mit Vanya und Alina**
18:00 – 20:00 Uhr

Offenes Format, verschiedene
Techniken, freie Gestaltung.
► *KreativRaum, Brandenburger
Straße 31, Fürstenberg/Havel*

Freitag
**Offener Lerntreff
für Erwachsene**
15:00 – 18:00 Uhr
Austausch über Alltags-
themen, Rechtschreib- und
Lesekenntnisse verbessern –
der offene Lerntreff für Er-
wachsene richtet sich an alle,
die mit- und voneinander ler-
nen möchten. Eine Anmel-
dung ist nicht nötig, die Teil-
nahme ist kostenlos.
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

**„Die Kellerkinder e. V.“
Musikverein**
Übungszeiten in der Oststr. 10
in Fürstenberg/Havel
Kinder:
Keybord, Gitarre, Schlagzeug
Di 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Erwachsene:
Keybord, Gitarre, Schlagzeug
Mo 14:00 – 18:00 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 14:00 – 18:00 Uhr
... oder nach Vereinbarung
Telefon: 0178 3341 142
(Fred Nagorsnik) oder E-Mail:
die-kellerkinder@gmx.de
**Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e. V.**
**Erziehungs- und Familien-
beratungsstelle**
Offene Sprechstunde:
Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr
Termine nach Vereinbarung:
E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de
► *Bahnhofstr. 2*

Erziehungsberatungsstelle
Beratung zu Fragen zu Erzie-
hung, Verhaltensauffälligkeiten,
emotionalen Problemen
oder Schwierigkeiten in der
Familie/Schule, Paarberatung,
Trennung/Scheidung und
Umgangsregeln. Die Beratung
ist vertrauensvoll, kostenfrei
und ohne Antragstellung
möglich. Termine können in-
dividuell vereinbart werden:
Telefon 0176 17539107 oder
E-Mail: efb-fuerstenberg@awo-vielfalt.de
► *Markt 5 (1. OG)*

SEKIS
**Selbsthilfe-, Kontakt- und
Informationsstelle Märki-
scher Sozialverein e. V.**
Sprechstage: Beratung rund um
Selbsthilfe jeden 3. Mittwoch
im Monat 9–12 Uhr
► *Brandenburger Str. 5 in Fürsten-
berg/Havel; <https://msv-ev.de/fachbereich/selbsthilfe/>*

Pflegestützpunkt Oberhavel
Beratung rund um die Pflege
an jedem dritten Mittwoch
eines Monats 13–15 Uhr
► *Jobcenter Oberhavel in Gransee,
Straße des Friedens 9–10,
<https://pflugestuetzpunkte-brandenburg.de>*

SpielOrt
Raum für Kinder und Eltern
DI & Do 14:30–17:30 Uhr
► *Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Fürstenberg, Pfarrstr. 1*

Krabbelgruppe
mittwochs ab 9:00 Uhr
Spiel & Förderung, Beratung &
Austausch für Eltern mit Ba-
bys und Kleinkindern im Alter
von 0 bis 18 Monaten. Anmel-

dung: Mandy Schulz: Tel.
0176 / 47 61 55 46
► *Kita „Kleine Strolche“,
Sportraum, Ringstr. 2a, Fürstenberg*

Umsonstladen
Di + Do 15–17 Uhr und
Sa 10–13 Uhr
► *Brandenburger Str. 53*

Sprechtag der Revierpolizei
Do 16–18 Uhr
Tel. 03306 20380 oder
03306 20381045
► *Markt 5, Fürstenberg/Havel*

**Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück**
Stiftung Brandenburgische
Gedenkstätten
Di–So 9–17 Uhr
Tel. 033093 608 0
► *Straße der Nationen
www.ravensbrueck.de*

Stadtverwaltung
Di + Fr 9–12 Uhr, Do 9–12 Uhr
und 13:30–17:30 Uhr
► *Markt 1, Terminvergabe
Einwohnermeldeamt unter:
<https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/>*

**Tourist-Information Fürsten-
berg/Havel**
Mo – Fr 10–12 Uhr und
13–18 Uhr
Sa/So 10–14 Uhr
► *Telefon: 033093 32254
Markt 5, Fürstenberg/Havel
www.fuerstenberger-seenland.de*

Wochenmarkt
Di (u. a. Grillhähnchen)
Do (u. a. Gemüse, Fleischerei)
► *Markt in Fürstenberg/Havel*

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleine und große Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an: veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de.

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

HAVELFABRIK FÜRSTENBERG

Industriegeschichte trifft Stadtquartier



Foto: Real Future GmbH

» Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ..., den es zu bewahren gilt, damit etwas gut gelingen kann. Das sagte schon Hermann Hesse und findet auch Frank Sippel, Geschäftsführer der Real Future GmbH. Deshalb hatte er zur Mittsommerparty am 21. Juni 2026 etwas Besonderes vorbereitet. Zauberhafte Stimmung direkt am Wasser, zauberhafte Gäste und ein zauberhaftes Klangerlebnis. „Wir sind sozusagen am längsten Tag des Jahres mit einem Gongspiel der Sonne entgegengefahren.“ Vielleicht symbolisch richtungsweisend für das Projekt?

Wo einst Getreide verarbeitet und Futtermittel produziert wurden, soll in den kommenden Jahren ein Stadtquartier entstehen. Mit der Havelfabrik entwickelt die Berliner Real Future GmbH das ehemalige Kraftfuttermischwerk am Röblinsee zu einem vielseitigen Lebens- und Arbeitsort, welcher historische Industriearchitektur mit nachhaltiger Stadtentwicklung verbinden möchte.

Das Areal soll künftig Raum für Wohnen, Arbeiten, Kultur, Freizeit und naturnahes Leben bieten. Geplant sind Wohnungen für unterschiedliche Lebensphasen, Co-Working-Flächen, Gastronomie, Werkstätten, Ateliers und gemeinschaftlich nutzbare Bereiche — sogar ein Schwimmbad ist angedacht. Ziel sei es, einen lebendigen Ort zu kreieren, welcher sich harmonisch in die Landschaft einfügt und gleichzeitig neue Impulse für die Stadtentwicklung setzt.

Besonderen Wert legen die Projektentwickler auf Nachhaltigkeit. Bestehende Gebäude sollen, wo immer möglich, erhalten und behutsam umgenutzt sowie gesunde Energie- und Mobilitätslösungen gefunden werden. Vorgesehen ist unter anderem

ein Mobilitätshub, welcher Bahn, Fahrrad, Sharing-Angebote und weitere Verkehrsmittel intelligent miteinander verknüpft. Über die bauliche Entwicklung hinaus möchte die Havelfabrik sozialer und kultureller Begegnungsort sein. Kunst, Veranstaltungen und gemeinschaftliche Projekte sollen das Quartier prägen und seine industrielle Geschichte mit der neuen Nutzung verbinden.

Bei der Entwicklung der Havelfabrik unterstützen „Earth Guardian“ gemeinsam mit der „Purpose Stiftung gGmbH“ ein Modell, welches nachhaltiges Bauen mit einer langfristig verantwortungsvollen Eigentumsstruktur verbindet. Während „Earth Guardian“ die ökologische und gemeinwohlorientierte Quartiersentwicklung im Blick hat, dient das Konzept des Verantwortungseigentums dafür, das Projekt dauerhaft seinem ursprünglichen Zweck treu zu behalten. So soll sichergestellt werden, dass die Entwicklung später von kurzfristigen Renditeinteressen oder spekulativen Verkäufen unberührt bleibt; stattdessen stehen der Erhalt natürlicher Ressourcen, regionale Wertschöpfung und eine langfristige Verantwortung für den Ort im Fokus.

Aktuell befindet sich das Vorhaben im B-Planverfahren und wird von den Trägern öffentlicher Belange geprüft. Laut Frank Sippel soll dies voraussichtlich bis Ende 2027 andauern. Die einzelnen Schritte werden also abgearbeitet; die passende Eigentümer- und Kapitalstruktur wurde gesucht und bereits gefunden. Auch wenn das Interesse der Bürger zunehmend wächst, so besteht weiterhin Einsturzgefahr und es gilt nach wie vor, die Ruine nicht ohne Genehmigung zu betreten.

Frieda Susan Kube

Verlässlicher und schneller

DEUTSCHE BAHN VERBESSERT INFORMATIONEN FÜR REISENDE

» Mit dem Sofortprogramm „Bessere Kundenkommunikation“ sorgt die DB jetzt für schnelle und gezielte Verbesserungen in der Reisendeninformation und investiert bis Ende 2027 rund 50 Millionen Euro zusätzlich. Denn gerade in betrieblich angespannten Zeiten spielt diese eine zentrale Rolle. Wenn der Verkehr nicht läuft wie erwartet, brauchen Fahrgäste rasch individuelle Auskünfte sowie Fahralternativen.

Helfen soll dabei der Einsatz moderner Technologien, insbesondere künstlicher Intelligenz (KI). Dies soll sowohl die Abläufe in den Leitstellen verbessern als auch die Informationen über verschiedene Kanäle schneller zu den Kund:innen bringen. Neben der App DB Navigator entsteht die DB Info App, die die von Bahnhöfen bekannte DB-Information in den digitalen Raum erweitert.

Die KI-basierte virtuelle Assistenz Kiana hilft Reisenden präzise und rund um die Uhr in über 100 Sprachen. Sie steht aktuell eingeloggtten Nutzer:innen auf bahn.de zur Verfügung, zum Ende des Jahres sollen dann alle Reisenden



Foto: DB AG / Dominic Dupont

auf bahn.de und im DB Navigator darauf zugreifen können.

Auch vor Ort wird die Information verbessert: 7.000 neue Anzeiger an kleinen, mittleren und großen Bahnhöfen bieten Reisenden bessere Lesbarkeit und mehr Platz für wichtige Informationen. An großen Bahnhöfen zeigen die Displays auch Klasse, Wagenreihung, Folgezüge und Serviceeinrichtungen an. Kleine Stationen bekommen moderne Anzeiger – inklusive Druckknopf zum Vorlesen und einem Monitor für Bauinformationen. bahn.de/service

Alkoholkonsumverbot

SCHRITTWEISE AN ALLEN BAHNHÖFEN BUNDESWEIT

» Um die Sicherheit für ihre Mitarbeitenden und Reisenden zu verbessern, verbietet die Deutsche Bahn (DB) das Trinken von Alkohol an all ihren Bahnhöfen. Die neue Regel gilt bundesweit und wird bis zum 15. Oktober 2026 schrittweise an 5.400 Bahnhöfen umgesetzt.

„Wir greifen durch: Wir verbannen das Alkoholtrinken aus unseren Bahnhöfen“, so DB-Chefin Evelyn Palla. „Zu oft mussten wir feststellen, dass dort, wo zu viel Alkohol



Foto: Deutsche Bahn AG / Stefan Wildhirt

fließt, auch die Gewalt zunimmt.“ Die Gastronomie bleibt von dem Verbot ausgenommen. Und es ist weiterhin erlaubt, Alkohol verschlossen im Gepäck oder aus Einkäufen mitzuführen.



VGP übernimmt in der Prignitz

» Die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH (VGP) übernimmt den Linienverkehr im Landkreis Prignitz und wird damit neues Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB).

Mit der Neuaufstellung endet der Betrieb durch die bisherige ARGE Prignitzbus. Zukünftig wird der Busverkehr wieder unter dem Dach der kommunalen Gesellschaft organisiert.



Foto: VBB

Für die Fahrgäste bleibt jedoch vieles beim Alten. Die Busverbindungen in der Prignitz bleiben erhalten, der VBB-Tarif gilt weiterhin unverändert. Am sichtbarsten wird der Wechsel durch die neuen Busse sein, die künftig in der Region unterwegs sein werden.

Alle Fahrplandaten der Verkehrsgesellschaft Prignitz sind bereits in der VBB-Fahrinfo enthalten. Verbindungen können somit wie gewohnt über die VBB-App oder die vbb.de/fahrinfo abgerufen werden.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Instagram: @verkehrsverbund_bb

Facebook: @vbbapp

LinkedIn/Xing: VBB

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Akku-Im-Ohr-Geräte sind ganz leicht zu bedienen und werden immer kleiner

ANZEIGE

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Sorge, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist wirklich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniatürisierung der modernen Technik ist, stellt sie doch gerade Ältere oft vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, die Feinfühligkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele zurecht. Da habe ich eine gute Nachricht: Es gibt inzwischen Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie haben eine Verstärkungsautomatik und Akku statt Batterien. Sie funktionieren zuverlässig mit fest eingebauten Lithium-Ionen-Akkus, die jah-



Dr. Roland Timmel

relang jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen. Und jetzt kommt die beste Nachricht: Es gibt solche Akku-Technologie von Starkey auch in Im-Ohr-Geräten.

Das ist gerade für Brillenträger eine große Erleichterung, denn da kommt nichts mehr zusätzlich hinter die Ohren. Wir haben seit etwa fünf Jahren hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen und konnten viele Hörgeräte-Nutzer damit glücklich machen. Die Technik ist ausgereift und gibt es inzwischen in der dritten Generation. Seit kurzem gibt's die auch in kleineren Baugrößen für sehr aktive Nutzer. Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuß dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

Starkey



Starkey Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörsysteme von Starkey – einfache Handhabung ohne Batterien.

Starkey Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie

Starkey Hörsysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/starkey.



Exklusiv bei Ihrem HÖREXperten!



**HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!**

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal.

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios



FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlußdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



SENIO-VITAL lädt zum Gesundheitstag am 5. September ein

Ein Aktionstag für die ganze Familie rund um Gesundheit & Vorsorge

Unter dem **Motto „Gesundheit & Vorsorge – Entdecken. Erleben. Informieren.“** lädt der SENIO-VITAL Unternehmensverbund am **Samstag, 5. September 2026**, zum **Gesundheitstag in die Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel** ein.

Von 10 bis 16 Uhr dreht sich alles um die Frage, wie Vorsorge im Alltag gelingen kann. An fünf Themeninseln präsentieren die Fachbereiche des Unternehmensverbundes ihre Angebote und geben Einblicke in die zahlreichen Möglichkeiten, Gesundheit zu fördern, Selbstständigkeit zu erhalten und Lebensqualität zu stärken.

Gesundheitschecks, persönliche Gespräche, Informationsangebote und Mitmachaktionen für die ganze Familie bieten Gelegenheit, Neues auszuprobieren, Fragen zu stellen und praktische Impulse für ein aktives und selbstbestimmtes Leben mitzunehmen. Ergänzt wird das Programm durch einen Vitalpass zum Festhalten persönlicher Gesundheitswerte, eine Tombola für den guten Zweck (Lose sind bereits im Vorfeld im Café ZEITLOS und in der Tourist-Information

Fürstenberg erhältlich) sowie kulinarische Angebote. Das Promotionteam von BB RADIO ist mit einem Aktionsstand vor Ort und sorgt mit Musik, Moderation und einer Mal- und Bastelstation für Unterhaltung und gute Stimmung.

„Mit unserem Gesundheitstag möchten wir zeigen, dass Vorsorge viele Facetten hat und Menschen jeden Alters betrifft. Unser Ziel ist es, Berührungspunkte abzubauen, Wissen zu vermitteln und die Vielfalt unseres Unternehmensverbundes erlebbar zu machen. Der persönliche Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern steht dabei ganz bewusst im Mittelpunkt“, sagt Isabel Müller vom SENIO-VITAL Unternehmensverbund. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort/Kontakt:

SENIO-VITAL Unternehmensverbund,
Bahnhofstraße 8,
16798 Fürstenberg/Havel,
Telefon 033093 60500,
E-Mail info@senio-vital.de,
www.senio-vital.de

SENIO-VITAL

GESUNDHEITSTAG

Vorsorge im Fokus – Heute schon an morgen denken!

05.09.2026
10-16 Uhr

Entdecken. Erleben. Informieren.

SENIO-VITAL Unternehmensverbund
Bahnhofstraße 8 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 60500 | www.senio-vital.de

BB RADIO

STADTLAND IMMOBILIEN

wir unterstützen den Sport in Gransee-Zehdenick-Mildenberg-Bredereiche-Fürstenberg

- ✓ Immobilienmakler
- ✓ kostenlose Immobilienbewertung
- ✓ europäisch zertifizierter Gutachter

Wir sind Ihr Immobilienpartner in Oberhavel!

Wir sind für Sie da! Anruf oder Mail genügt:
16798 Fürstenberg,
Brandenburger Str. 45
13156 Bertlin, Klothildestr. 1a

Tel. 0172 392 4073
Mail: steffensigmund@icloud.com
Internet: stadtland-immobilien.de

DIE ARCHE
Helfen Sie, zu helfen!

WER MACHT MICH SATT?

Jetzt für tägliches Mittagessen spenden!

www.kinderprojekt-arche.de
"Die Arche" Kinderstiftung Christl. Kinder- und Jugendwerk
IBAN DE82 3702 0500 0003 0301 00

GRABOW

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST
Ihr Fachmann für Reparaturen von HAUSHALTSGERÄTEN

- preiswert und nah -

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr

Telefon 0176 – 45 23 95 35

Torsten Grabow
Staatlich geprüfter Techniker
Am Piansee 1 a
in 16798 Fürstenberg